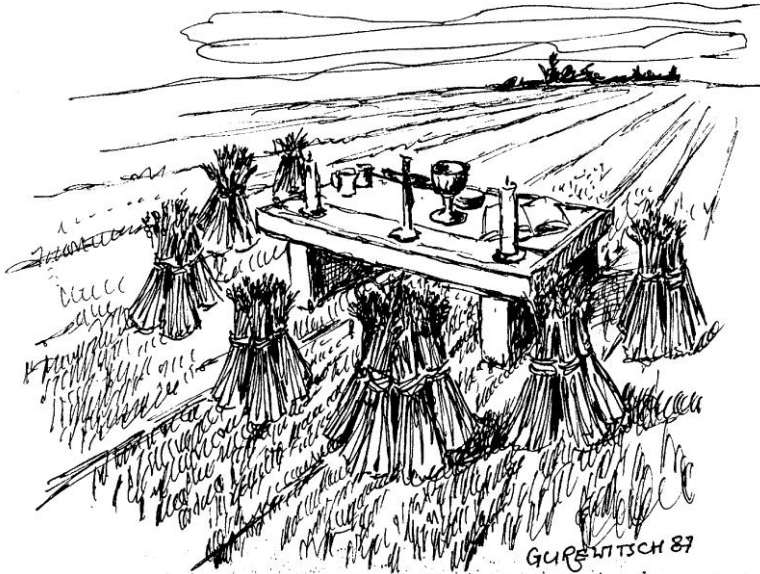




# PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf

---



**Gottes Geschenk an uns:  
Die Früchte der Schöpfung.  
Die Früchte unseres Dankes:  
Gottes Liebe verschenken.**

**TEILEN**

## Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es!



Mit der Aufforderung „Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“ (Mk 10,14) ist Jesus seinen Jüngern energisch entgegengetreten, als sie dabei waren, Eltern, die ihre Kinder zu ihm bringen wollten, abzuwimmeln und sie auf schroffe Art und Weise wegzuschicken. Jesus fühlte sich von Kindern in seiner „Arbeit“ nicht gestört, sondern im Gegenteil: ihm waren die Kinder so sehr wichtig, dass er sie uns Erwachsenen als Vorbilder des Glaubens hingestellt hat: „Amen, ich sage Euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“ (Mk 10,15).

Über diese bekannte Schriftstelle hinaus, die vom Vorbild der Kinder für den Glauben spricht, stoßen wir im Neuen Testament auf weitere Stellen, in der alle Gläubigen als Kinder, genauer hin als „Kinder Gottes“ bezeichnet werden. So heißt es am Beginn des Johannesevangeliums: „Allen, die IHN aufnahmen, gab ER Macht, Kinder Gottes zu werden“ (1,12) oder im ersten Johannesbrief: „Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es“ (3,1); und nicht zuletzt sei darauf hingewiesen: im Gebet, das Jesus seinen Jüngern lehrt, spricht er von Gott als „unser Vater im Himmel“ (Mt 6,9).

Vor Gott ein Kind zu sein, ist demnach nichts Abwertendes, sondern gehört zu den größten Geschenken des Glaubens. Was bedeutet nun dieses Geschenk. ein „Kind Gottes“ zu sein:

1. Ein *Kind Gottes* darf wissen: Du bist niemals vergessen! Im Buch Jesaja lesen wir (49,15-16): „Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, / eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: / ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“. – Unsere Gefühle mögen uns manchmal etwas anderes signalisieren. Wie schnell fühlen wir uns einsam und verlassen, von Gott im Stich gelassen. Doch Gott hat jedem von uns bei der Taufe ein Versprechen gegeben, das er auf ewig halten wird. Er sagt zu dir: „Ich vergesse dich niemals“. Durch die Taufe darf jeder von uns diese Zusage Gottes ganz für sich persönlich nehmen und anstelle des Platzhalters seinen / ihren Namen einfügen: „N., du bist mein Kind; ich vergesse dich nicht. Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände“.
2. Ein *Kind Gottes* darf wissen: Du bist geborgen in seiner Hand, was auch immer geschieht. Der Psalm 131,1-2 beschreibt diesen Frieden in Gott auf eine sehr einfühlsame Weise. Es heißt dort: „Herr, mein Herz ist nicht stolz, / nicht hochmütig blicken meine Augen. (...). Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; / wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir“. Die Sicherheit und das Urvertrauen eines Kleinkindes sind

Ausdruck für die schützende und bergende Nähe Gottes. Gott sorgt für sein Kind, gerade auch in stürmischen Zeiten und schenkt jedem von uns Halt und Geborgenheit.

3. Ein *Kind Gottes* darf wissen: Du bleibst sein Kind, auch wenn du eine Zeit lang deinen eigenen Weg, vielleicht sogar ohne Gott, gegangen bist. Gottes Herz schlägt für seine Kinder. Bei ihm dürfen wir immer wieder von vorn anfangen. So wie der verlorene Sohn in dem bekannten Gleichnis zum Vaterhaus zurückgekehrt ist, so steht auch für uns aus Liebe die Tür zur Umkehr offen (vgl. Lk 15,11-32). Gott ist kein Buchhalter, der uns einmal all das vorrechnen wird, was wir uns an Fehlern geleistet und Schlechtes getan haben; vielmehr ist Gott ein barmherziger Vater, der mit Sehnsucht darauf wartet, dass wir uns von seiner Liebe ergreifen lassen und dass auch wir Menschen sind, die für andere in Liebe da sind.

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Diese energische Aufforderung Jesu bedeutet für uns erwachsene Christen ein Zweifaches:

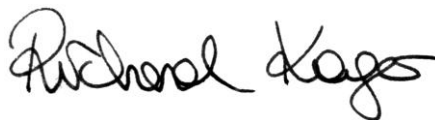
Zum einen, alles daran zu setzen, damit Kinder ihre Freundschaft mit Jesus pflegen und vertiefen können, z.B. durch das gemeinsame Gebet in der Familie, durch das Mitfeiern der Heiligen Messe in der Kirche, durch das Erleben von Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde, ...

Zum anderen, dass auch wir Erwachsene als Kinder Gottes leben und unsere ganz persönliche Freundschaft mit Christus pflegen und vertiefen, z.B. durch das Gebet in der Familie, durch das Mitfeiern der Heiligen Messe, durch das Mitleben mit der Pfarrgemeinde, ...

In diesen Wochen beginnt für die Kinder der zweiten Klasse Volksschule die Vorbereitung auf die Heilige Erstkommunion. Die Vorbereitungsstunden, die vielfältigen Gottesdienste und Feste des Kirchenjahres sollen ihnen helfen, intensiver als bis jetzt hineinzuwachsen in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche.

Möge das Vorbild dieser Kinder auch uns Erwachsene anspornen und ermutigen, wieder stärker unsere Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche zu pflegen, damit wir, die wir getauft sind, nicht nur Kinder Gottes dem Papier nach heißen, sondern Kinder Gottes auch wahrhaft sind.

Euer Pfarrer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Richard Kage', written in a cursive style.

## Was die Pfarre freut:

..., dass das Fronleichnamfest am 7. Juni 2012 mit der Fronleichnamprozession bei einigen Sonnenstrahlen durchgeführt werden konnte. Danke den Familien Blaha, Treer, Sochr und Past für die Gestaltung der Altäre. Auch die anschließende Agape, die vom PGR unter der Leitung von Pfarrgemeinderätin Waltraud Weber organisiert wurde, und das Kuchenbuffet das von der KFB organisiert wurde, fanden bei den Kirchenbesuchern großen Anklang. An dieser Stelle sei wieder den Vereinen ein herzliches Dankeschön gesagt, dass sie die Pfarre bei kirchlichen Festen unterstützen: FF Gramatneusiedl, Gesangsverein und Musikverein.

..., dass unsere Jagdhornbläser am 10. Juni anlässlich ihres 25-Jahrjubiläums die sonntägliche Messe gestaltet haben, die von Pfr. Neumayer geleitet wurde, und uns im Anschluss mit Rehragout, Wildwürstel und Mehlspeise bewirtet haben.

..., dass heuer bei Schönwetter das 10- Jahrjubiläum des Kreuzes in Neumitterndorf mit einer Feldmesse gefeiert werden konnte. Danke den Familien Habison und Glatzl für die Vorbereitungen und das Bereitstellen der anschließenden Agape.

..., dass unsere Gramatneusiedler Kinder gemeinsam mit Kindern der Pfarren Schwadorf und Moosbrunn vom 9.-14. Juli 2012 eine schöne Ferienwoche auf dem Saringgut in Wagrain bei den Rittern und Hexe Warzi (heuriges Wochenmotto) verbracht haben. Viel Spaß, sowohl bei den 66 Kindern als auch bei den 12 Betreuern, war angesagt.

..., dass am Christophorussonntag (22.7.2012) Pfarrer Dr. Gerald Gruber nach der Hl. Messe 5 Autos am Schulparkplatz gesegnet hat.

..., dass bei der Caritas-Augustsammlung ein Betrag von Euro 225,-- weitergespendet werden konnte.

..., dass unser Musikverein das 40-Jahrjubiläum am Tag der Blasmusik – am 2. September 2012 – mit einer Festmesse feierlich beging. Diese wurde von unserem Pfarrer Dr. Richard Kager geleitet und vom Musikverein mit rhythmischen Liedern musikalisch umrahmt.

## **„Drei Kirchen“ Herbstwanderung**

Hafnerberg – Klein Mariazell – Altenmarkt

**am Sonntag, dem 30. September 2012**

**Treffpunkt:** um 9:45 Uhr (nach der hl. Messe)

bei der der Kirche

# **FLOHMARKT**

im Pfarrzentrum GRAMATNEUSIEDL

**SAMSTAG, 13. Oktober 2012**

**8–18 Uhr**

**SONNTAG, 14. Oktober 2012**

**9:30–16 Uhr**

**ANNAHMETERMINE von Flohmarktgegenständen,  
die Sie auch selbst kaufen würden:**

**Montag, 1. Oktober–Freitag, 5. Oktober 2012,**

**von 8–12 Uhr**

**Samstag, 6. Oktober 2012,**

**von 9:30–12 Uhr**

**Wir laden Sie auch herzlich zu unserem Buffet  
während der Öffnungszeiten des Flohmarktes ein!**



Flohmarkt  
\* \* \*

Flohmarkt  
\* \* \*

Flohmarkt  
\* \* \*

# ADVENTMARKT

im Pfarrzentrum Gramatneusiedl



*mit handgearbeitetem Advent- und  
Weihnachtsschmuck,  
hausgemachten Mehlspeisen und  
einem Punschstand.*

**Samstag, 24.11.2012**

9:30 Uhr – 21 Uhr

**Sonntag, 25.11.2012**

9:30 Uhr – 13 Uhr

**Die Katholische Frauenbewegung freut sich auf  
Ihren Besuch!**



## **LEBENDIGER ADVENTKALENDER**

Zum 4. Mal wird in Gramatneusiedl der „Lebendige Adventkalender“ in der Adventzeit durchgeführt. Im Zeitraum vom 1.12. – 23.12.2012 schmückt an jedem Tag eine Familie ein Adventfenster im eigenen Haus bzw. in der eigenen Wohnung. Es steht jedem Hausbesitzer frei, ob er das Fenster nur öffnen möchte oder die Besucher auch bewirten will. Dadurch soll die Gemeinschaft in der besinnlichen Vorweihnachtszeit gefördert werden. Wenn Sie Lust haben, beim „Lebendigen Adventkalender“ aktiv mitzumachen, melden Sie sich bitte bald bei Marianne Friedl (Weinbergweg 60, Handy-Nr.: 0676/7301864), die die Koordination übernommen hat. Es wäre schön, wenn bis Mitte November alle Fenster vergeben sind.

## **Weltmissionssonntag – 21. Oktober 2012** **Jesus – Wasser des Lebens**

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. An diesem Tag sammelt mehr als eine Milliarde Katholiken in jeder Pfarre weltweit für den Aufbau der Weltkirche. Besonders profitieren davon die 1.100 ärmsten Diözesen der Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ermöglicht ihre Grundversorgung und befähigt, sie ihre pastoralen und sozialen Aufgaben zu erfüllen.



## **Marienandachten im Oktober**

**Freitag, 12. Oktober 2012**  
**Freitag, 19. Oktober 2012**  
**um 18:30 Uhr**  
**in der Pfarrkirche**

## Terminkalender

So, 23.9.	9:30 Uhr ERNTE-DANKFEST – Beginn beim Bahnkreuz
Sa, 6.10.	9:30-12 Uhr Sammlung für Flohmarkt im Pfarrzentrum, 18:30 Uhr RK, 19 Uhr VAM
Sa, 13.10.	8-18 Uhr FLOHMARKT, 18:30 Uhr RK, 19 Uhr VAM
So, 14.10.	9:30-16 Uhr FLOHMARKT, 8:45 Uhr Euchf., anschl. Pfarrkaffee
Sa, 20.10.	<b>15:00 Uhr SENIORENMESSE</b> mit Gelegenheit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, anschl. Jause im Pfarrzentrum – vor und nach der Hl. Messe Verkauf von Produkten der 3. Welt anlässlich des Weltmissionssonntags
So, 21.10.	<b>Weltmissionssonntag</b> – 8:45 Uhr Eucharistiefeier mit Verkauf von Produkten der „3. Welt“ im Kirchenvorraum
FR, 26.10.	Nationalfeiertag – <b>10 Uhr KINDERMESSE</b> mit „Fest des Teilens“
Do, 1.11.	<b>Allerheiligen</b> – 8:45 Uhr Eucharistiefeier, 15 Uhr Andacht und Gräbersegnung auf dem Friedhof
SA, 3.11.	19 Uhr – Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, anschl. REQUIEM
Sa, 24.11.	<b>ADVENTMARKT</b> der KFB: 9:30-21 Uhr / 18:30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
So, 25.11.	<b>ADVENTMARKT</b> der KFB: 9:30-13 Uhr – 8:45 Uhr Eucharistiefeier
So, 2.12.	1. Adventsonntag – 8:45 Uhr Euchf. mit Adventkranzsegnung

### HL. MESSEN:

Sonntag: 8:45 Uhr

Samstag: 19 Uhr

Eucharistiefeier – Do+Fr: 18:30 Uhr

### Treffpunkt Tanz 16/18 Uhr

So, 21.10.2012 / So, 4.11.2012

Zwergertreffen: mittwochs 10 Uhr

### Gemütliche Runde um 16 Uhr:

Donnerstag, 25.10.2012

Donnerstag, 29.11.2012

### Frauenrunde: um 19 Uhr

Donnerstag, 11.10.2012

Donnerstag, 08.11.2012

### Gebetsrunden um 17:30 Uhr:

Mittwoch, 24.10.2012

Mittwoch, 28.11.2012

### Jungcharstunden um 11 Uhr:

Samstag, 29.09.2012

Samstag, 20.10.2012

Samstag, 10.11.2012

### Taufen:

TESCHNER Agnes

STRELE Emilie und Frederic

LANG Rafael

EBNER Lennox

### Hochzeiten:

HABISON Florian und SZIHN Manuela

PALTRAM Jakob und WITTNER Karoline

URBAN Gregor und JESCHKO Janette

### Hochzeiten auswärts:

BERANEK Bianca und KLEBL Gerald

### Begräbnisse:

JANSA Franz (87)

GLEIMER Stefan (67)

DENK Walter (83)

BIBERHOFER Leopold (89)

HOF Friedrich (77)

PRETSCH Hermine (88)

WEINTRITT Josef (86)